

P R E S S E M I T T E I L U N G

25. Oktober 2018

Berufsförderungswerk wählt Vorstand

(Dotternhausen) - Am 25. Oktober 2016 wählte die Mitgliederversammlung des Berufsförderungswerks für die Beton- und Fertigteilhersteller e. V. (BBF) in Dotternhausen turnusgemäß seinen Vorstand. BBF-Vorsitzender Uwe Sommer, Albert Regenold GmbH, Bühl, und sein Stellvertreter Bernward Jagemann, Jagemann GmbH, Seulingen, wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Sie werden unterstützt von den wiedergewählten Vorstandsmitgliedern:

- Jörg Bayer, R. Bayer Betonsteinwerk GmbH, Blaubeuren
- Rudolf Domscheid, Zentralverband des Deutschen Baugewerbes e. V., Berlin
- Walter Gutermuth, F.C. Nüdling Betonelemente GmbH + Co.KG, Hilders
- Dr. Ulrich Lotz, Fachverband Beton- und Fertigteilwerke Baden-Württemberg e. V., Ostfildern
- Richard Scheer, Scheer GmbH + Co. KG, Oberwesel.
- Stefan Schneider, Weber GmbH, Ippesheim

Neu in den Vorstand gewählt wurden Michael Strauch, Bayerischer Industrieverband Baustoffe, Steine und Erden e. V., München, sowie Andreas Teich, Günter Teich & Sohn GmbH, Oranienburg.

Als Rechnungsprüfer werden sich weiterhin Norbert Nahl, Fachverband Sachsen/Thüringen und Steffen Reuter, Bauwirtschaft Baden-Württemberg e.V., beim BBF engagieren. Die Mitglieder sprachen ihnen erneut ihr Vertrauen aus.

Neben den Regularien stand der Tätigkeitsbericht des BBF im Fokus der Veranstaltung. Geschäftsführerin Gramatiki Satslidis berichtete über die Aktivitäten in den vergangenen Monaten. Mit der Fortbildung „Industriemeister/-in Aufbereitungs- und Verfahrenstechnik“ wurde gemeinsam mit weiteren Verbänden eine neue Karriereperspektive in der Baustoffindustrie geschaffen. Die ersten Teilnehmer gingen diesen Herbst an den Start. Auch die traditionsreiche Bundesfachschule für die angehenden „Meister/-innen der Betonsteinindustrie und des Betonsteinhandwerks“ in Ulm wurde vom BBF beworben. Gemeinsam mit dem InformationsZentrum Beton ist außerdem die Pressearbeit für die branchenspezifischen Ausbildungsberufe intensiviert worden. Dass es notwendig ist, die Bekanntheit der Berufe zu erhöhen und die Attraktivität der Betonindustrie als Arbeitgeber zu verbessern, zeigte auch der Blick auf die amtliche Statistik: die Anzahl der Auszubildenden in der Branche ist weiter rückläufig, die Zahl der vorzeitig abgebrochenen Ausbildungsverhältnisse mit rund 18 % immer noch recht hoch. „Fachkräfte finden und binden, dies bleibt eine der wesentlichen Herausforderungen für die Unternehmen“, zog der Vorsitzende Uwe Sommer Bilanz.

Das Rahmenprogramm fand gemeinsam mit dem Verein ehemaliger Ulmer Meisterschüler statt, der ebenfalls tagte. Vorträge zu betontechnologischen Themen, eine Führung im Zementwerk der Holcim (Süd-deutschland) GmbH in Dotternhausen sowie bei der Beton-Fertigteile-Union GmbH & Co.KG in Schramberg lieferten den fachlichen Input. Ein Highlight im wahrsten Sinne des Wortes war die Besichtigung des Testturms des Aufzugsherstellers Thyssen-Krupp Elevator AG in Rottweil. Hier werden nicht nur die neueste Hochgeschwindigkeitsaufzüge für die Wolkenkratzer dieser Welt erprobt, auch architektonisch hat der Turm einiges zu bieten. Das Betonbauwerk mit seinem filigranen Design erhielt den Deutschen Ingenieurbaupreis 2018. Zu Recht, wie auch die Teilnehmer der Mitgliederversammlung fanden.

Das BBF ist ein gemeinnütziger Verein, der sich für die Aus-, Weiter- und Fortbildung in der Betonfertigteileindustrie und im Betonsteinhandwerk einsetzt.



Bild BBF_2018

Bildunterschrift:

Fachliches Highlight der diesjährigen Mitgliederversammlung des Berufsförderungswerks war die Besichtigung des Thyssenkrupp-Testturms in Rottweil.

Bildquelle: BBF

53 Zeilen, 410 Wörter, 3.219 Zeichen inkl. Leerzeichen